

*Phytodecta*-Larve und schnitt sie auf der Ventralseite des hinteren Abdomens an. Mit erheblicher Mühe gelang es dem Käfer, die Cuticula zu durchdringen. Die Larve reagierte mit schwachen Abwehrbewegungen, ohne sich — nur mit den Kiefern gehalten — befreien zu können. Nach einer Stunde lebte sie noch, während der Käfer unbeweglich über ihr stand und die Mundpartie samt Clypeus bis zum Vorderrand der Augen in die kleine Fraßöffnung im Hinterleib der Blattkäferlarve gebohrt hielt. Erst nach zwei Stunden war sie tot, während die Nahrungsaufnahme des Käfers, der die ganze Zeit seine Stellung nicht veränderte, mit ununterbrochener Bewegung der Mandibeln noch weit über drei Stunden dauerte. Übrig blieb schließlich nur eine zusammengeschrunpfte exuvienähnliche Haut.

Da *Corymbites virens* an der bezeichneten Stelle an den salixbestandenen Ufern in Anzahl zu finden ist, scheint es kein Ausnahmefall zu sein, daß die Tiere auf den hier stark von *Phytodecta*-, *Phyllodecta*- und *Melasoma*-Larven befallenen Weiden der Nahrungssuche nachgehen.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dr. Karl Wellischmied, München 23, Biedersteinerstraße 39/0

---

### Kleine Mitteilungen

#### 42. Der Hausbuntkäfer *Opilo domesticus* Sturm als Fleischwarenschädling.

*Opilo domesticus* Sturm ist nach O. Rapp (1933) in und an altem Holz, in Anlagen, Gärten sowie in Häusern und deren näherer Umgebung angetroffen worden.

Die Larven der beiden Hausbuntkäferarten (*O. mollis* L. und *O. domesticus* Sturm) kommen nach A. Horion (1949) als natürliche Feinde der Entwicklungsstadien des Hausbockes (*Hylotrufes bajulus* L.) in Betracht. Horion bemerkt, daß es daher wünschenswert wäre, diese Nützlinge zu schonen und sie im Rahmen der biologischen Schädlingsbekämpfung gegen *Hylotrufes* zum Einsatz zu bringen.

In der mir zugänglichen einschlägigen Literatur wird über keinerlei durch den Hausbuntkäfer *O. domesticus* hervorgerufene Schadwirkungen berichtet. In diesem Zusammenhange dürften deshalb folgende Beobachtungen nicht ohne Interesse sein.

Im Mai und September 1955 fing ich im Speiseschrank meiner Wohnung (Wiederaufbau) in München je einen Hausbuntkäfer, der von den Herren F. v. Dall'Armi und H. Freude als *Opilo domesticus* Sturm bestimmt wurde.

In beiden Fällen hielten sich die Käfer unter der auf dem Teller ruhenden Schnittfläche einer Schlackwurst (Durchmesser etwa 6 cm) auf und hatten von hier aus mehrere Fraßgänge von etwa 5—7 mm Länge und einer lichten Weite, die den Körperdurchmesser der Tiere nur wenig übertraf, im zentralen Bereich des Anschnittes angelegt. Diese Feststellungen berechtigen vor allem im Hinblick auf das wohl meist nicht allzu häufige Vorkommen der Art in Häusern natürlich noch nicht dazu, diesen Käfer in die Liste der Vorratsschädlinge einzureihen. Immerhin wäre es interessant, diesem Problem bei sich bietender Gelegenheit nachzugehen, zumal über die Zusammensetzung der Nahrung dieser Käferart der mir vorliegenden Literatur zufolge noch keine exakten Untersuchungen angestellt worden sind.

#### Literatur.

Horion, A.: Käferkunde für Naturfreunde. Frankfurt 1949.

Rapp, O.: Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. Bd. I und III. Erfurt 1933 und 1935

Anschrift des Verfassers:

Dr. Friedrich Kühthorn, München 38, Menzinger Str. 67, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates.

#### 43. Neue und interessante Koleopterenfunde in Südbayern.

##### *Choleva nivalis* Kr.

Von Herrn G. Scherer im Rißerkogelgebiet in ca. 1500 m am 12. 6. und 12. 10. 1955 in 2 Ex. aufgefunden. Wahrscheinlich neu für unser Gebiet.

##### *Choleva Fagniezi* Je.

Am 20. 5. und 3. 7. 54 je 1 Ex. aus Angeschwemmten der Isar bei Großhesselohe. Dort fand auch Herr Freude 1 Ex. am 10. 7. 55.

##### *Micropelus longipennis* Kr.

Von dieser seltenen Art siebte ich 1 Ex. aus Angeschwemmten der Isar nach Hochwasser bei Grünwald (Brunnwart) am 6. 5. 55. An gleicher Stelle fand hereits früher Bühlmann 2 Stücke. Auch von Demarx wurde 1 Stück bei Gars am Inn erbeutet.

##### *Trogophloeus despectus* Bau. und *subtilis* Er.

Je 1 Stück aus Angeschwemmten der Isar bei Grünwald am 11. 7. 55 bzw. bei Großhesselohe am 26. 4. 55 gesiebt.

##### *Oligota parva* Kr.

In einem Waldstück bei Neuried fand sich diese Art in einem Spreuhaufen in großer Anzahl, Mai und Juni 55. Bisher nur von Bühlmann für unser Gebiet nachgewiesen (Würmmoos, 3 Ex.). Diese Adventivart dürfte jetzt in Deutschland wohl überall verbreitet sein.

##### *Bohemellina paradoxa* Mach.

Neu für Südbayern! Von Herrn H. Sachße am 18. 11. 54 und 5. 9. 55 3 Ex. in Kompost-Misthaufen im Nymphenburger Schloßpark (Gärtnerei) gefunden. Von mir am 26. 8. 55 1 weiteres Stück dort aus einem Misthaufen gesiebt.

##### *Zyras Haworthi* Steph.

Ich fing in den Isarauen bei Talkirchen 1 Ex. im Fluge (12. 7. 55).

##### *Phloeopora angustiformis* Bau. und *teres* Kr.

Mehrere Stücke erbeutete ich bei Grünwald im Juli 55 bzw. im Forstenrieder Park im Juli 54 unter Buchenrinde.

##### *Meotica Marchii* Dod.

Neu für Südbayern! Von mir 7 Ex. aus dem oben erwähnten Spreuhaufen bei Neuried gesiebt. Mai und Juni 55. Horion führt diese Art in seinem Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas unter der Gattung *Pragensiella* Mach. auf.

##### *Isorhipis melasoides* Cast.

Nicht häufig. Im Juni und Juli 55 fand ich 2 Stücke an Buchenklaffern beim Georgenstein. Die Käfer kommen erst gegen Abend zum Vorschein.

##### *Agrilus sinuatus* Ol.

1 Stück dieser schönen Art klopfte ich in meinem Garten in Nymphenburg am 28. 6. 55 von einem jungen Birnbaum.

##### *Pteryngium crenatum* F.

Neu für Südbayern. Herr Dr. Wellschmied fand 1 Ex. am 8. 5. 55 bei Neuhaus (Schliersee).

##### *Lathridius alternans* Man.

Selten. An verpilzten Buchenscheitern bei Grünwald im Juni und Juli 55 mehrere Stücke.

##### *Annomatus 12-striatus* Müll.

Von Fräulein R. Leuthold in Erde aus einem Waldstück des Nymphenburger Schloßparks am 19. 4. 55 in 2 Stücken aufgefunden. An gleicher Fundstelle von Herrn H. Freude und mir im Mai 55 noch weitere 3 Ex. aus Erde gesiebt. Die Tiere leben tief im Boden an faulem Holze und an Wurzeln. Nach Horions Käferverzeichnis bis jetzt noch keine Fundmeldung aus Bayern.

##### *Tropiphorus cucullatus* Fauv.

Neu für Deutschland! Herr G. Scherer fand am 9. 5. 55 im Rißerkogelgebiet zwischen Graswurzeln 1 Ex.

Anschrift des Verfassers:

Max Hüther, München 19, Wilderich-Lang-Str. 12/I

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Hüther Max

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 5-6](#)